

Geschichte der Stadt Erbach

Zeittafel 17. Jahrhundert

1601

Der Schöllbacher Altar mit dem „Stammbaum Christi“ wird aus der Wallfahrtskapelle in Schöllbach in die Erbacher Friedhofskapelle verbracht.

1606

Pestjahr.

1609

Erlaß einer Ordnung für Schneider und Weber.

1611

Pestjahr.

1612

Erlaß einer Krämerordnung.

1614

Erlaß einer Ordnung für Häfner, Schmiede und Wagner.

1617

Graf Georg Albrecht wird auf einer Reise im Mittelmeer von Seeräubern gefangen genommen und mit 15.714 Goldkronen ausgelöst.

1618 - 1648

Dreißigjähriger Krieg.

1620

Gründung einer Lateinschule, die Stadt stiftet 100 Gulden.

1622

Am 23. und 24. Juni Kroatenüberfall auf Stadt und Schloß. Ein Gemälde im Schloß erinnert daran.

1623

Die Stadt nimmt von Dr. Daniel Hensch, Miltenberg, 1200 fl. auf zur Bezahlung der Kriegsschulden; diese wurden 1680 abgetragen.

1632

Pestjahr.

1635 - 1648

Einquartierungen, Durchmärsche, große Not unter der Bevölkerung, Stadt und Land sind völlig verarmt.
Fürstenaauer Konferenz zum Wiederaufbau des Landes.

1648

Der Friedensschluß zu Münster und Osnabrück. Das „Friedensläuten“ am 24. Oktober wurde bis 1748 beibehalten.

1650

Nach Frankfurt wird ein „Botenwesen“ eingerichtet.

1651

Zum Unterhalt von Kirche und Schule wird auf jede Wohnung eine „Beihilfe“ gelegt. Beginn der Zuwanderung aus allen Teilen Deutschlands, besonders auch aus der Schweiz.

1663

Die Echterischen Häuser und Höfe fallen mit dem Aussterben dieser Familie an das Haus Erbach zurück.

1667/1668

Erster Raubkrieg Ludwigs XIV.

1672 - 1678

Zweiter Raubkrieg Ludwigs XIV.

Die Mauern, Tore und Türme werden instand gesetzt, und die Gräben unter Wasser gestellt. Der Wachdienst wird verstärkt.

1672

Erlaß einer „Forstordnung der Grafschaft Erbach“.

1684

Erlaß einer allgemeinen Zunftordnung.

1686

Erlaß einer Zunftordnung für Metzger und Fleischhauer.

1687

Erlaß einer Zunftordnung für das Zimmerhandwerk.